



Reha GmbH

Herstellung und Vermarktung von umweltorientierten Produkten

Outdoor-Kunststoffbehälter –Wärmespeicher–

WWSP-Einbau 2013

Einbauanleitung

Sie haben ein hochwertiges Produkt erworben und wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung. Damit Sie lange Freude daran haben, lesen und beachten Sie bitte unbedingt diese Einbauanleitung.

Produktbeschreibung:

Der Outdoor- Wärmespeicher ist speziell für die Pufferung von Überschusswärme entwickelt worden - er ist dicht, formstabil und entsprechend dauerhaft beständig. Der Behälter besteht aus physiologisch einwandfreiem Polyethylen, ist umweltverträglich und recyclingfähig. Durch sein geringes Gewicht ist er mit leichtem Gerät (Traktor/Minibagger) und einem einfachen Tragegeschirr (Anhängen an den dafür vorgesehenen 2 Halterungen) einfachst zu transportieren/versetzen.

Der Behälter ist werkseitig hinsichtlich Lage, Anordnung und Funktionsweise der Einbauten auf die vorgesehenen Betriebssituationen kontrolliert worden. Das bedeutet für Sie, dass er fehlerfrei ausgeliefert wurde.

Grundlagen:

Die Einbauanleitung ist zu beachten. Personen welche den Einbau und die Montage vornehmen müssen die entsprechenden Fach-Qualifikationen dafür aufweisen. Es müssen grundsätzlich die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften beachtet werden.

Kriterien zur Bestimmung des Einbauortes:

Planung:

Für die Planung und den Erdeinbau eines Wärmespeichers sind die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Die Einbaustelle ist so zu wählen, dass ggf. ein Fahrzeug den Behälter nicht belastet!! Unbedingt genügend Abstand halten!!

Baugrundverhältnisse/Lage:

Die Grubensohle und das den Behälter umgebende Erdreich muss sickerfähig sein und darf kein Grund-, Schichten-, oder Stauwasser führen. Bei einer Hanglage ist das Gelände auf Rutschgefahr des Erdreichs zu prüfen (siehe DIN 1054, DIN 4084) – ggf. muss eine stabilisierende Stützkonstruktion erstellt werden. Überbauung und/oder Einflüsse durch Fundamentlasten von Gebäuden o.ä. sind auszuschließen. Die entsprechenden Abstände von Gebäuden oder sonstigen Bauwerken (DIN 4123) sind einzuhalten.

Verkehrsbelastungen:

Outdoor- Kunststoffbehälter sind ausschließlich für den Einbau im begehbaren Bereich geeignet. Sie sind nicht für den Einbau in Verkehrsflächen aller Art vorgesehen. Von belasteten Verkehrsflächen (Parkplätze, Zufahrtswege, Straßen) ist ein Sicherheitsabstand von 45° zur Horizontalen ab Unterkante Behälter = Baugrubensohle einzuhalten.

Einbauanleitung Seite 1 von 3

Speyerer Straße 18 • 75031 Eppingen

Tel.: 0049 (0) 7262 / 61019-75 • Fax.: 0049 (0) 7262 / 61019-76

E-Mail: service@reha-gmbh.de • Internet: www.reha-gmbh.de

IBAN: DE12 6209 1400 0006 0000 02 Swift: GENODES1VBR

HRB-Nr. 107595 Amtsgericht Stuttgart • Geschäftsführer: Hermann Hagemann • USt.-ID-Nr.: DE 161337860



Reha GmbH

Herstellung und Vermarktung von umweltorientierten Produkten

Baugrube:

Die Aushubtiefe ist abhängig von der Behälterhöhe.

Maßgeblich für den Flächenbedarf der Baugrube sind die Hauptabmessungen des Behälters:

Durchmesser des Behälters plus ca. 500 mm Arbeits- und Verfüllraum, d.h.

Durchmesser Baugrube = D Behälter + ca. 1m. Abhängig von der Bodenklasse des anstehenden Erdreichs muss eine Aufweitung/Abböschung der Baugrube berücksichtigt werden – dabei bitte unbedingt die DIN 4124 beachten.

Verfüllmaterial:

Generell gilt: Mutterboden, Tone und andere bindige Böden sind für die Verfüllung ungeeignet.

Der Bodenaushub mit seinen Eigenschaften genügt den unten aufgeführten Bedingungen in vielen Fällen nicht.

Folgende Anforderungen sind zu erfüllen:

- Grobkörnige Böden der Gruppen SW, SI, SE, GW, GI und GE gemäß DIN 18196. Das Kornspektrum muss deutlich mehr als eine Korngröße umfassen.
- Gemischtkörnige Böden aus gebrochenem Gestein 0/16 mm mit einem Anteil an Korn unter 0,063 mm von max. 15 Gew-%

Das Verfüllmaterial muss darüber hinaus gut verdichtbar, durchlässig, scherfest, frostsicher sowie frei von spitzen Gegenständen sein.

Regelwerke- zu beachten sind u.a.:

DIN 1054 – Baugrund – Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau

DIN 4123 – Ausschachtungen, Gründungen und Unterfangungen im Bereich bestehender Gebäude

DIN 4124 – Baugruben und Gräben – Böschungen, Verbau, Arbeitsraumbreiten

DIN 4084 – Baugrund-, Gelände- und Böschungsbruchberechnungen

DIN 18920 – Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

Einbau und Montage des Behälters:

- Mit vorbeschriebenem Verfüllmaterial wird die Bettung auf der Grubensohle hergestellt. Es wird eine Bettungshöhe von 200 mm empfohlen. Die Lagen werden mit einer jeweiligen Höhe von 100 mm eingebracht und ordnungsgemäß verdichtet.
- Oberhalb und seitlich des Behälters dürfen keine schweren Verdichtungsgeräte (max. Handrüttler) eingesetzt werden. Die Auflagefläche muss exakt waagrecht und plan ausgeführt werden.
- **WICHTIG:** Eine unsachgemäße Auflage des Tanks auf der Bettung kann - z.B. durch ein Absacken des Behälters – Beschädigungen zur Folge haben und die Mängelhaftung erlöschen lassen.
- Speicher und Einbauten sind vor dem Einsetzen auf evtl. Beschädigungen zu prüfen.

Einbauanleitung Seite 2 von 3

Speyerer Straße 18 • 75031 Eppingen

Tel.: 0049 (0) 7262 / 61019-75 • Fax.: 0049 (0) 7262 / 61019-76

E-Mail: service@reha-gmbh.de • Internet: www.reha-gmbh.de

IBAN: DE12 6209 1400 0006 0000 02 Swift: GENODES1VBR

HRB-Nr. 107595 Amtsgericht Stuttgart • Geschäftsführer: Hermann Hagemann • USt.-ID-Nr.: DE 161337860



Reha GmbH

Herstellung und Vermarktung von umweltorientierten Produkten

- Behälter ggf. aufrichten falls er liegend transportiert wird – dazu den Behälter mit einem Transportband über den Behälterumfang schlaufen - dabei den Behälter NICHT auf dem Bodenüberstand drehen - ruckfrei anheben und stoßfrei absetzen.
- Zugelassene Tragegeschirre an den 2 Halterungen anbringen – ruckfrei anheben und stoßfrei auf der Grubensohle aufsetzen.
- Vor der Verfüllung/Verdichtung der Arbeitsräume den Tank zur Hälfte mit Wasser füllen.
- Zur Verfüllung/Verdichtung der unteren Baugrubenhälfte wird das Verfüllmaterial per Hand in Lagen a 100 mm Stärke um den Tank eingebracht und mit einem Arbeitsgang pro Lage bis zum Wasserstand verdichtet.
- Danach wird der Tank bis zur Konusoberkante wie oben beschreiben weiter verfüllt.
- Die Restverfüllung kann durch Mutterboden oder Aushub erfolgen.
- Es wird empfohlen erst nach einigen Wochen nach dem Versetzen des Behälters die endgültigen Angleichungsarbeiten an die Geländeoberkante durchzuführen um evtl. leichte Setzungen abzuwarten.

Sicherheitshinweise:

Die Betriebssicherheit des Behälters ist nur bei bestimmungsgemäßer Montage und Verwendung gewährleistet. Es ist sicher zu stellen, dass der Behälter nicht unzulässig belastet wird – auch während den Einbau- und Montagearbeiten. Der Schachtdeckel ist immer – außer bei Arbeiten im Schacht/Behälter – geschlossen zu halten. Sonst besteht höchste Unfallgefahr. Bei Nichtbeachtung der Einbau-, Bedienungs-, Wartungs- und Sicherheitshinweise können erhebliche Sach- und Umweltschäden, Körperverletzung oder tödliche Unfälle entstehen. Fehlerhafter Einbau oder nicht bestimmungsgemäße Nutzung führt zur Aufhebung jeglicher Herstellerhaftung. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Gewährleistungen:

Das Produkt muss unverzüglich bei Anlieferung auf seine Vollständigkeit und Unversehrtheit kontrolliert werden. Die Feststellung von offensichtlichen Mängeln müssen unverzüglich schriftlich, nicht erkennbare oder verdeckte Mängel unverzüglich nach ihrer Erkennbarkeit, mitgeteilt werden. Alle Mängel sind grundsätzlich sofort, ohne schuldhaften Verzug anzuzeigen. Der Hersteller behält sich das Recht vor den Mangel je nach Gefährdungspotential innerhalb eines vertretbaren Zeitraumes (i.d.R. max. 2 Wochen innerhalb Deutschlands) selbst, oder eine sep. beauftragte Fachfirma, begutachten zu lassen. Sollte sich dabei ergeben, dass fehlerhafter Einbau, unsachgemäße Handhabung o.ä. zur Mängелеinschätzung geführt haben, wird der Aufwand für die Begutachtung in Rechnung gestellt. Ist der Einbau korrekt erfolgt und es wird ein Mangel unzweifelhaft festgestellt, hat der Hersteller den Mangel durch Nachbesserung zu beseitigen oder eine mangelfreie Sache zu liefern. Wir haften ausschließlich nur für neu hergestellte Produkte. Bei Nachbesserungen und Nachlieferungen haften wir in gleichem Umfang wie für den ursprünglichen Vertragsgegenstand. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Auslieferung an unseren Vertragspartner. Der § 377 HGB findet weiterhin Anwendung.

Einbauanleitung Seite 3 von 3

Speyerer Straße 18 • 75031 Eppingen

Tel.: 0049 (0) 7262 / 61019-75 • Fax.: 0049 (0) 7262 / 61019-76

E-Mail: service@reha-gmbh.de • Internet: www.reha-gmbh.de

IBAN: DE12 6209 1400 0006 0000 02 Swift: GENODES1VBR

HRB-Nr. 107595 Amtsgericht Stuttgart • Geschäftsführer: Hermann Hagemann • USt.-ID-Nr.: DE 161337860